



Kurzbericht zum Gegenbesuch Juli 2018 der israelischen Schüler/innen in Mannheim

Wir, die Friedrich-List-Schule Mannheim, als federführende organisierende und durchführende Schule in Kooperation mit dem Ursulinen Gymnasium Mannheim, haben vom 13. Juli bis zum 26. Juli 2018 unseren Austauschpartner/innen aus Kiryat Haim/ Haifa bei ihrem diesjährigem Gegenbesuch ein abwechslungsreiches und dicht gedrängtes Programm geboten.

Unsere Austauschpartner/innen und Gäste, 18 Schüler/innen und drei Begleitlehrer/innen, aus der „Comprehensiv High School Kiryat Haim“, haben in der Zeit des Aufenthaltes hier in Mannheim die Gelegenheit bekommen unsere Stadt als auch die Rhein-Neckar-Region zu erkunden.

Das Programm beinhaltete abwechslungsreiche Inhalte von einem Stadtrundgang, über eine Hafentrundfahrt, die Besichtigung und eine Führung in der Jüdischen Gemeinde Mannheims, den Besuch und die Erkundung des Jüdischen Friedhofes Worms und die ehemaligen jüdischen Stätten, eine Besichtigung des Mannheimer Barock Schlosses mit historischen Kostümen, einen Rundgang durch den Luisenpark und eine Fahrt auf den Fernmeldeturm, einen Ausflug nach Heidelberg bis hin zu einer Neckarfahrt zur Burg Gutenberg zur Greifwart.

Unsere Gäste haben durch das Programm Möglichkeiten bekommen einen Einblick sowohl kulturell als auch geschichtlich in unser Land und Traditionen zu erhalten.

Während ihrem Aufenthalt hier in Mannheim, haben unsere Gäste noch eine Dreitagesreise in eigener Regie in unser Nachbarland, die Schweiz, unternommen.

Die zwischenmenschlichen und freundschaftlichen Beziehungen, die schon bei unserem Besuch im Herbst 2017 geknüpft wurden konnten sichtlich intensiviert werden.

Durch das Zusammenleben in den Gastfamilien während des Austausches, haben die Jugendliche auch die Gelegenheit erhalten den Alltag ihrer Partner/innen kennen zu lernen.

Dieses Kennenlernen ermöglicht ein besseres Verständnis der jeweiligen Kultur und dient auch zum Abbau von eventuellen Vorurteilen.



In diesem Sinne haben wir einen Nachmittag gemeinsam mit den Jugendlichen, sowohl den Deutschen als auch den Israelischen, einen interkulturellen Tanz-Work-Shop unter der professionellen Leitung von Manja Altenburg durchgeführt.

Hierbei kamen sich unsere Schüler/innen in Bezug auf kulturelle Gemeinsamkeiten oder auch Unterschiede über Gespräche, Tanz und Musikaustausch noch näher.

In dem Austausch waren nicht nur die direkten Gastgeber/innen einbezogen, sondern natürlich auch deren Familien, Freunde und Klassenkameraden.

So kann man sagen, dass an diesem Austausch weit mehr Menschen beteiligt waren als nur unsere Schüler/innen und dass unsere Gastschüler/innen in den Genuss einer breit gefächerten Gesellschaft gekommen sind.

So konnten sich alle bei persönlichen Gesprächen auch ein eigenes Bild über Israel und den Nahost-Konflikt machen.

Dieser langjährige (34 Jahre) und erfolgreiche Schüleraustausch ist insofern nachhaltig, dass Freundschaften entstanden sind und weiterhin entstehen, durch die private Weiterführung der geknüpften Kontakte, Besuche in den Ferien und Anfragen für ein soziales Jahr oder sogar Praktika in Israel.

Für das Austauschprogramm 2018/2019 haben sich wieder 18 Schüler/innen aus der Friedrich-List-Schule, dem Ursulinen-Gymnasium und dem Bach-Gymnasium angemeldet. Ihre Reise nach Haifa wird vom 25.10. bis 8.11.2018 stattfinden.

Wir bitten Sie deshalb auch schon, im Jahr 2019 beim Gegenbesuch der Israelis in Mannheim unser Austauschprogramm, dann in der 35. Runde, erneut zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichem Shalom

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anouk Bourrat-Moll'. The signature is stylized and cursive.

Anouk Bourrat-Moll

Verantwortliche Koordinatorin

der Friedrich-List-Schule für den Schüleraustausch mit Israel